

## Bericht der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) für das Jahr 2024

### Inhalt

1	Promovierende.....	2
1.1	Laufende Promotionen .....	2
1.2	Abgeschlossene Promotionen .....	3
1.3	Verteilung der Promotionsdauer (inklusive Disputation) .....	4
1.4	Verteilung der Promotionsprädikate .....	4
1.5	Vergleich der Anzahl der Promovierenden, Neuzulassungen und Abschlüsse über die Jahre	5
1.6	Abbruchquote .....	6
1.7	Finanzquellen .....	6
1.8	Internationale Promovierende .....	6
1.9	Verhältnis Männer/Frauen/Divers.....	6
1.10	Cotutelle.....	7
2	Betreuer*innen .....	7
2.1	Erfolgreiche und abgebrochene Promotionsabschlüsse .....	7
2.2	Anzahl Promovierende pro Erstbetreuer*in.....	8
2.3	Mitwirkung in Betreuungsausschüssen: Erstbetreuer*in als Ko-Betreuer*in.....	8
2.4	Besondere Vorkommnisse .....	8
3	Maßnahmen .....	8
3.1	Beratung.....	8
3.2	Qualifizierung.....	9
3.3	Qualitätssicherung .....	11
3.4	Fördermaßnahmen .....	16
3.5	Umgang/Maßnahmen, wenn wiederholt Probleme auftraten .....	17
4	Vorstand und Geschäftsstelle.....	18
4.1	Schulungen und Informationsveranstaltungen .....	18
4.2	Netzwerke und Netzwerkaktivitäten .....	18
4.3	Veranstaltungen (intern).....	20
4.4	Strategische Ausrichtung/Blick nach vorne .....	20
4.5	Öffentlichkeitsarbeit/Outreach .....	21
4.6	Vorstand und Geschäftsstelle .....	21

## Zusammenfassung

Im Jahr 2024 setzte die Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) der Universität Göttingen ihre Bemühungen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Promotionsstudiengänge fort. Dazu gehörten unter anderem die Durchführung einer Qualitätsrunde, bei der Themen wie Sprachkenntnisse, gute wissenschaftliche Praxis und die Integration externer Promovierender diskutiert wurden. Die Einführung digitaler Tools zur Erinnerung an wichtige Fristen und die Optimierung der Betreuungsvereinbarungen trugen zur Verbesserung der Prozesse bei.

Ein besonderer Fokus lag auf der Vernetzung und dem Austausch. Die GFA arbeitete eng mit den Alumni-Chaptern der Trägerfakultäten und Alumni Göttingen e.V. zusammen, um Veranstaltungen wie die Three Minute Thesis Competition und Career Talks durchzuführen. Diese Aktivitäten dienen nicht nur der Förderung der Promovierenden, sondern auch der Stärkung des Kontakts zwischen aktuellen und ehemaligen Wissenschaftler\*innen.

Die GFA wird Anregungen aus den Qualitätsrunden in der Promotionsordnungsänderung berücksichtigen und die Vernetzung mit Alumni weiterentwickeln. Diese Prozesse werden zur kontinuierlichen Anpassung der GFA an aktuelle Bedarfe und Entwicklungen beitragen und die GFA auch über 2024 hinaus beschäftigen.

## 1 Promovierende

### 1.1 Laufende Promotionen

#### 1.1.1 Programme

Der GFA werden drei Promotionsstudiengänge (Agrarwissenschaften; Forstwissenschaften und Waldökologie; Holzbiologie und Holztechnologie) zugeordnet. Zum Stichtag 01.01.25 studierten Promovierende in fünf Promotionsprogrammen in der Fakultät für Agrarwissenschaften. In der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie streben zusätzlich Promovierende im Graduiertenkolleg 2300 ihren Abschluss an.

#### 1.1.2 Promovierende

Anzahl Promovierender: Zum Stichtag 01.01.2025 waren **429** Promovierende in der GFA eingeschrieben.

Fakultät für Agrarwissenschaften: 247

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie: 182 (inkl. 36 Holzbiologie und Holztechnologie)

Neuzulassungen im Jahr 2024: 81

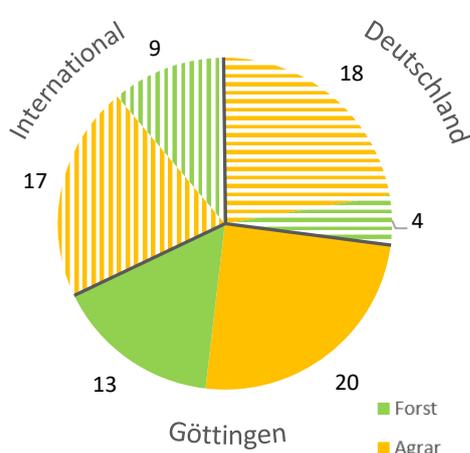


Abbildung 1: Herkunftsuniversitäten der in 2024 neuzugelassenen Promovierenden (Masterstudiengänge)

Von den 81 Neuzulassungen im Jahr 2024 haben 41 % ihren Master an der Herkunftsuniversität Georg-August-Universität Göttingen, 32 % international und 27 % an einer anderen deutschen Universität absolviert (Absolvent\*innen von Double Degrees wurden den deutschen Universitäten hinzugerechnet). Die Hälfte der neu zugelassenen Promovierenden der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie haben ihren Master an der Georg-August-Universität Göttingen abgeschlossen, während bei der Fakultät für Agrarwissenschaften 36% der Neuzugelassenen in Göttingen den Master abgeschlossen haben. Im Vergleich überwiegt die Zahl der Neuzulassungen aus anderen deutschen Universitäten bei der Fakultät für Agrarwissenschaften (33 %) zu jener der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie (15 %). Ähnlich ist es bei internationalen Masterabschlüssen (Fakultät für Agrarwissenschaften 31 % und Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie 35 %).

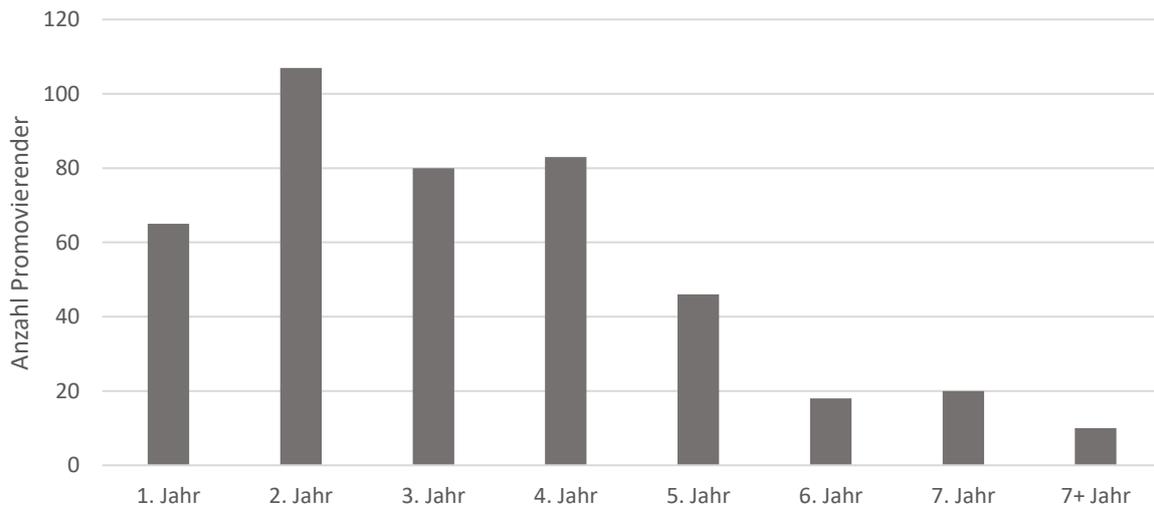


Abbildung 2: Promotionsstadium der Promovierenden (1. bis x-tes Jahr)

## 1.2 Abgeschlossene Promotionen

Im Jahr 2024 haben insgesamt **75** Promovierende ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen.

Doktoranden: 38	Deutsche Promovierende: 38
Doktorandinnen: 37	Internationale Promovierende: 37

Fakultät für Agrarwissenschaften: 43  
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie: 32

### 1.3 Verteilung der Promotionsdauer (inklusive Disputation)

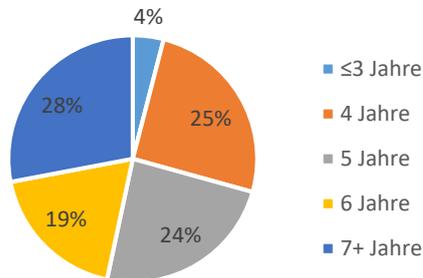


Abbildung 3: Promotionsdauer im Bezug auf das Jahr, in dem die Promotion abgeschlossen wurde

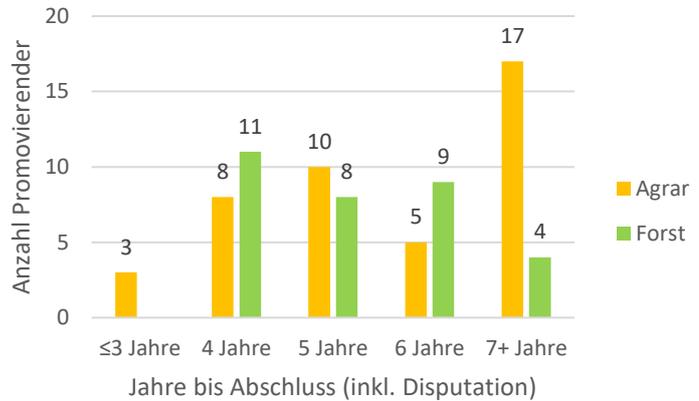


Abbildung 4: Promotionsdauer je Fakultät

Die Promotionsdauer bezieht sich auf das Jahr, in dem die Promotion abgeschlossen wurde. An der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie haben die Absolvent\*innen des Jahres 2024 nach durchschnittlich 10 (10,03) Semestern, an der Fakultät für Agrarwissenschaften nach 11 (11,37) Semestern promoviert (Median, Mittelwert in Klammern).

### 1.4 Verteilung der Promotionsprädikate

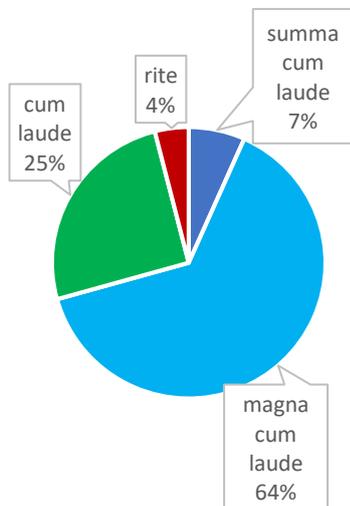


Abbildung 5: Verteilung der Prädikate

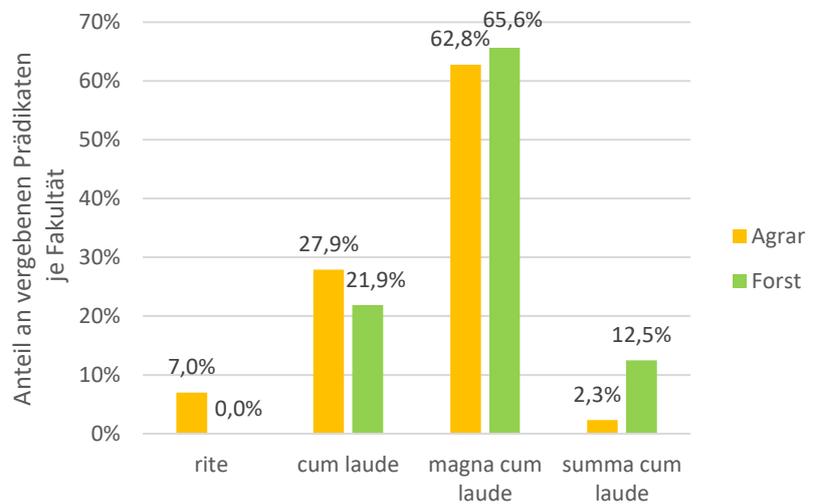


Abbildung 6: Verteilung der Prädikate pro Fakultät

### 1.5 Vergleich der Anzahl der Promovierenden, Neuzulassungen und Abschlüsse über die Jahre

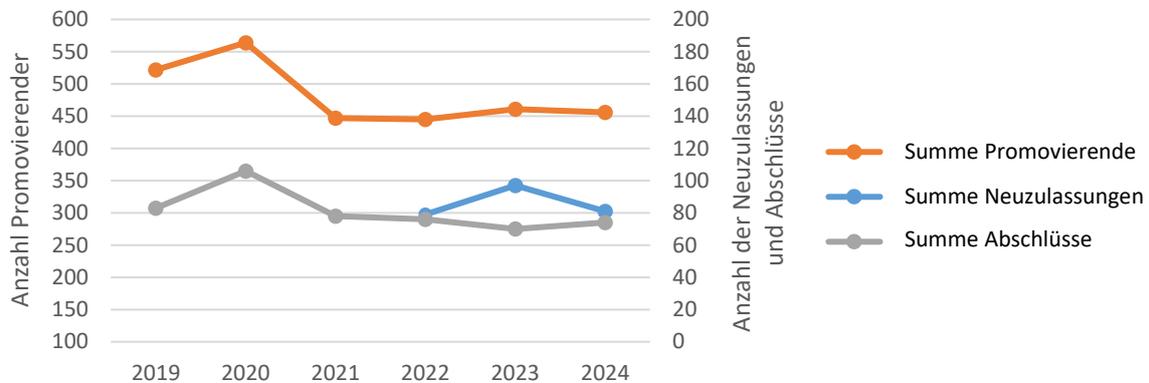


Abbildung 7: Vergleich der Anzahl der Promovierenden, Neuzulassungen und der Abschlüsse über die Jahre

Die Anzahl der Neuzulassungen wurde erst im Jahresbericht von 2022 erstmalig gesondert erhoben. Jene Anzahl war im Jahr 2023 vergleichsweise hoch, während sich die Zahlen von 2022 und 2024 stark ähneln. Im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020 fiel die Anzahl der Promovierenden in den danach folgenden Jahren geringer aus, ebenso die Anzahl der Abschlüsse. Im Jahr 2020 schlossen vergleichsweise viele Promovierende ihre Promotion erfolgreich ab.

## 1.6 Abbruchquote

Im Jahr 2024 sind der GFA zum Stichtag 01.01.2025 insgesamt **22** Promotionsabbrüche bekannt geworden. Bei dieser Zahl ist zu bedenken, dass Promotionsabbrüche gegebenenfalls erst verzögert mit der Exmatrikulation der/des Promovierenden gemeldet werden. Die Gründe für einen Promotionsabbruch sind dabei vielfältig, wobei der Schwerpunkt bei familiären, privaten und gesundheitlichen Problemen (9), der beruflichen Neuorientierung (5), thematischen Gründen (4) und dem Wechsel an eine andere Universität (3) liegt. Darüber hinaus hat die Nichterfüllung der Pflichten (1) zu einem Promotionsabbruch geführt. In der nachfolgenden Grafik wird dargestellt, in welchem Promotionsjahr der Abbruch erfolgte.

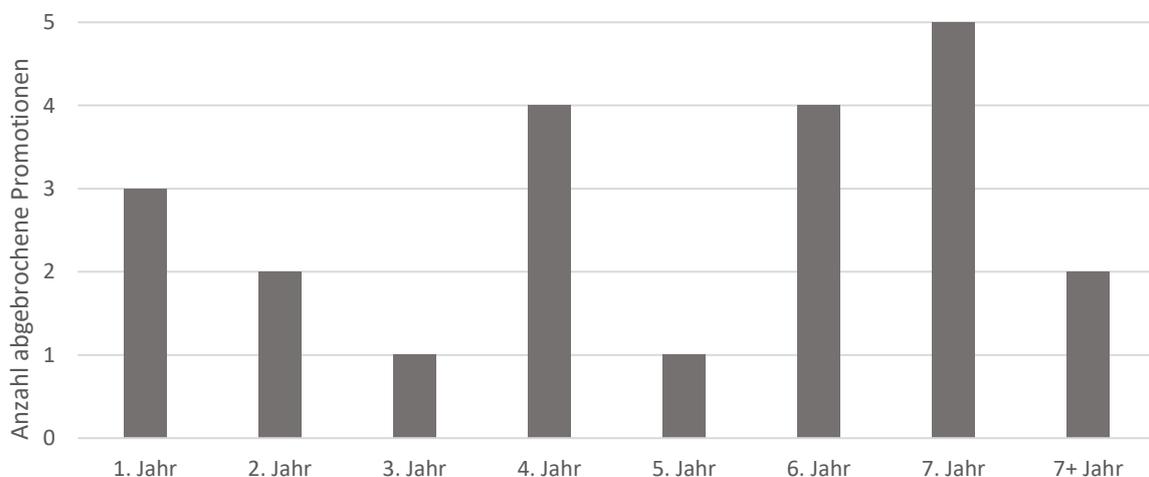


Abbildung 8: Anzahl der abgebrochenen Promotionen nach Promotionsstadium (1. bis x-tes Jahr) zum Zeitpunkt des Abbruchs

## 1.7 Finanzquellen

Die Daten zur Finanzierung der Promotion werden im Rhythmus von zwei Jahren erhoben. Die nächste Erhebung, die primär über die Erstbetreuenden der Promovierenden erfolgt, ist zu Beginn des Jahres 2026 geplant.

## 1.8 Internationale Promovierende

Internationale Promovierende: 229  
Deutsche Promovierende: 200

## 1.9 Verhältnis Männer/Frauen/Divers

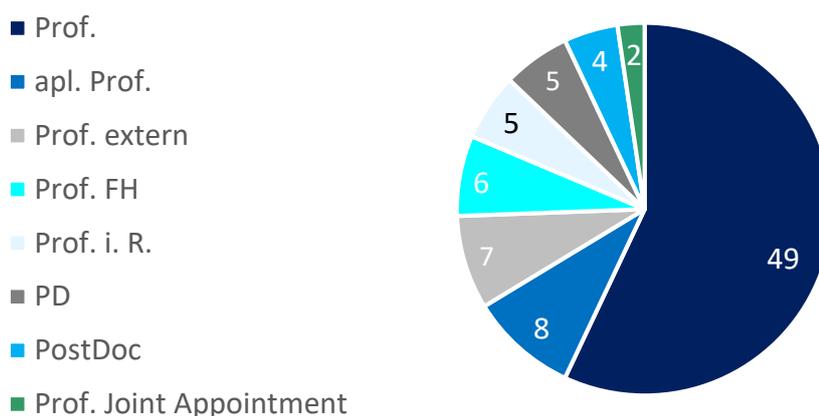
Doktoranden: 201  
Doktorandinnen: 224  
Keine Angabe/divers: 4

## 1.10 Cotutelle

2024 wurden drei laufende Verfahren an der Fakultät für Agrarwissenschaften und zwei laufende Verfahren an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie begleitet.

## 2 Betreuer\*innen

Betreuer\*innen, die die Erstbetreuung von Promovierenden innehaben, lassen sich in folgende Kategorien einordnen:



**Abbildung 9: Kategorien der Erstbetreuer\*innen**

**PD:** Privatdozent\*innen

**apl. Prof.:** außerplanmäßige Professor\*innen

**Prof. extern:** Professor\*innen, die eine Professur an einer anderen Universität oder an einer externen Forschungsinstitution innehaben, bei Annahme der Erstbetreuung aber an der Universität Göttingen gearbeitet haben

**Prof. FH:** Professor\*innen, die bspw. als Juniorprofessor\*innen an der Universität Göttingen die Erstbetreuung übernehmen und im späteren Verlauf an eine Fachhochschule gewechselt sind

**Prof. i.R.:** Professor\*innen im Ruhestand, die bei Annahme der Erstbetreuung an der Universität Göttingen gearbeitet haben

**Prof. Joint appointment:** Professor\*innen, die in einem gemeinsamen Berufungsverfahren der Universität Göttingen und einer anderen Forschungsinstitution ausgewählt wurden

### 2.1 Erfolgreiche und abgebrochene Promotionsabschlüsse

Im Jahr 2024 standen 75 erfolgreiche Promotionen 22 Promotionsabbrüchen gegenüber. Gründe für Abbrüche werden unter Punkt 1.6 dargelegt. Mit dem Wechsel einer Professur an eine andere Universität sind drei der Abbrüche verbunden. In einer Professur gab es drei Abbrüche im Jahr 2024, dabei wurden als Gründe der Wechsel an eine andere Universität in zwei Fällen und familiäre, private oder gesundheitliche Gründe in einem Fall angegeben. In drei Professuren gab es jeweils zwei Abbrüche. Bei den doppelten Abbrüchen handelte es sich um unterschiedliche Gründe (in zwei Professuren jeweils einmal thematische Gründe und familiäre, private oder gesundheitliche Gründe, und in der dritten Professur thematische Gründe und berufliche Neuorientierung).

27 Erstbetreuer\*innen begleiteten im Jahr 2024 jeweils eine\*n Promovierende\*n erfolgreich bis zum Abschluss. Arbeitsgruppen, in denen mehrere Promovierende abschlossen, waren folgendermaßen verteilt: 14 Erstbetreuer\*innen mit jeweils zwei Absolvent\*innen, vier Erstbetreuer\*innen mit jeweils drei Absolvent\*innen, zwei Erstbetreuer mit vier Absolvent\*innen.

## 2.2 Anzahl Promovierende pro Erstbetreuer\*in

Median: 3,5  
Mittelwert: 4,99

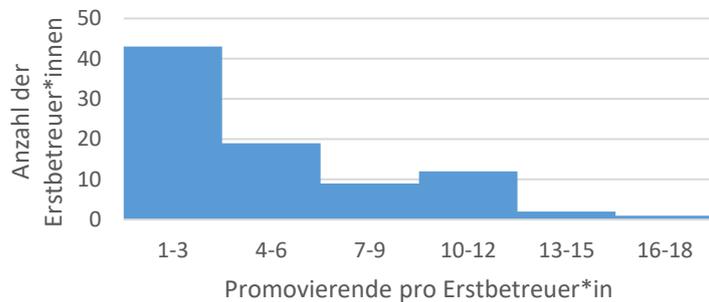


Abbildung 10: Anzahl der Promovierenden pro Erstbetreuer\*in. Berücksichtigt werden Betreuer\*innen, die zum Stichtag 01.01.2025 in einem Betreuungsausschuss mitgewirkt haben (N = 86).

## 2.3 Mitwirkung in Betreuungsausschüssen: Erstbetreuer\*in als Ko-Betreuer\*in

Median: 3  
Mittelwert: 4,33

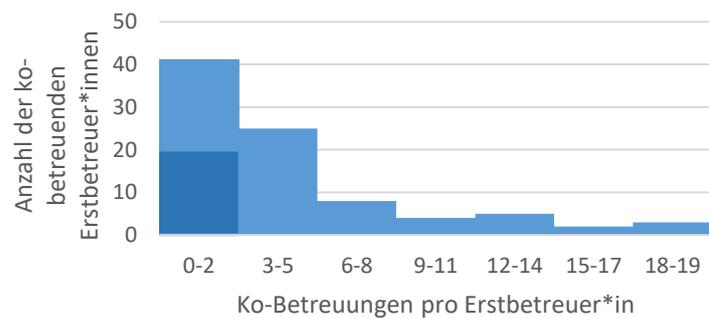


Abbildung 11: Anzahl Betreuungsausschüsse, in denen Erstbetreuer\*innen als Ko-Betreuer\*in mitwirken. Berücksichtigt werden alle Erstbetreuer\*innen, die zum Stichtag 01.01.2025 in einem Betreuungsausschuss, unabhängig von ihrer Rolle in dem Betreuungsausschuss, mitgewirkt haben. Mehr als ein Fünftel der Erstbetreuenden (19) wirkt in keinem GFA-Betreuungsausschuss als Ko-Betreuer\*in mit (dargestellt als dunkelblaue Fläche).

## 2.4 Besondere Vorkommnisse

Es gab im Jahr 2024 keine Vorkommnisse, die eine Änderung der Verfahrensweise notwendig gemacht hätten.

## 3 Maßnahmen

### 3.1 Beratung

Im Jahr 2024 hat die GFA 1412 (2023: 1305) Beratungen per E-Mail, Telefon, Videokonferenz oder im persönlichen Gespräch verzeichnet. Im Jahr 2024 erfolgte zudem die Übernahme der Prüfungsverwaltung und Unterstützung der Agrarfakultät für die Zulassung. Dies ist ein möglicher Grund für die im Vergleich zum Vorjahr angestiegenen Beratungen zum Abschluss und zum Thema Publikation.

Es wurden überwiegend Promovierende beraten (1252). Darüber hinaus erfolgten 120 Beratungen von Betreuenden und 40 Beratungen für Verwaltungspersonal oder sonstigen Nachfragende. Die GFA be-riet schwerpunktmäßig zum Promotionsabschluss (368), zum Promotionsbeginn (338) und zur Betreu-ung (296). Beim Thema des Promotionsbeginns wurden 60 Beratungen mehr als in 2023 durchgeführt. Dagegen hat die Zahl der Beratungen zum Thema Betreuung im Vergleich zu 2023 (386) abgenom-men. Da jede Beratung nur einem Thema zugeordnet wird, ist anzunehmen, dass Beratungen zum Thema Betreuung stattfanden, jedoch in den stark angestiegenen Beratungen zum Promotionsabschluss in-kludiert sind. Des Weiteren waren Fragen zum Promotionsverlauf (108), zur Finanzierung (99), zu Mo-dulen, Kursen oder Workshops (67), zur Publikation (65), zur Promotion unter Sonderbedingungen bzw. zur Organisation außeruniversitärer Belange (16) und in Konfliktfällen (14) sowie zu Alumnifragen (8) Thema der Beratungen. Beratungen zur Karriereentwicklung bilden häufig einen Teil der Beratung während oder zum Abschluss der Promotion, wurden aber in 9 Fällen schwerpunktmäßig durchge-führt. Weitere 24 Beratungen behandelten sonstige Themen, die sich diesen Kategorien nicht zuord-nen lassen.

Im Jahr 2024 wurde die Beratung häufiger von internationalen (753), als von deutschen Ratsuchenden (659) in Anspruch genommen. Die meisten Beratungen wurden für die Fakultät für Agrarwissenschaf-ten durchgeführt (720, im Vergleich zu 540 Beratungen für die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie). Dieses Verhältnis zeigt sich nicht nur bei den Promovierenden bzw. an einer Promotion Interessierten, sondern auch bei den Betreuenden (76 Beratungen im Vergleich zu 44 Beratungen). 152 Beratungen konnten keiner Fakultät zugeordnet werden. Es handelt sich bei diesen Beratungen um Anfragen zu Promotionsmöglichkeiten, die so breit formuliert sind, dass sie keiner einzelnen Fa-kultät zugeordnet werden konnten. Es wurden mehr männliche (691) als weibliche Personen (610) sowie eine diverse Person beraten (110 Personen wurden keinem Geschlecht zugeordnet).

Für neuberufene Professor\*innen wurden drei Einführungsberatungen durchgeführt.

### 3.2 Qualifizierung

Eigene Kurse sowie Kurse, die in Kooperation mit anderen Graduiertenschulen oder anderen Einrich-tungen der Universität durchgeführt wurden:

- Gesamtkosten: 5.852 € für Seminare im Jahr 2024
- 93 Teilnahmen, die in der folgenden Tabelle näher spezifiziert werden:

**Tabelle 1: Kursübersicht**

Kurse	Männlich	Weiblich	Keine Angabe	Deutsch	International	Agrar-Fakultät	Forst-Fakultät	Fremdteilnahme	Summe
Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English (zwei Veranstaltungen/ Jahr)* <sup>1</sup>	13	9		6	16	8	14		22
Career Choices: The art of creating a career that you love* <sup>1</sup>	0	4		2	2	4			4
Scientific English for PhD Students (zwei Veranstaltungen/ Jahr)* <sup>2</sup>	1	4		2	3	1	4	2	7
Statistical Basics for PhD Students – Part I (zwei Veranstaltungen/ Jahr)	18	16		13	21	18	16		34
Statistical Basics for PhD Students – Part II	8	5		7	6	12	1		13
Project Management for Doctoral Researchers	6	7		5	8	6	7		13
Summe	46	45		35	56	49	42	2	93

\*<sup>1</sup> gemeinsamer Kurs mit GGG, die GGG Teilnehmer\*innen wurden nicht ausgewertet

\*<sup>2</sup> gemeinsame Kurse mit GAUSS/GGNB, die GAUSS/GGNB Teilnehmer\*innen wurden nicht ausgewertet

\*<sup>3</sup> die Fremdteilnahmen sind nicht in die Kategorien männlich/weiblich/keine Angabe, deutsch/international miteinbezogen worden

**Kurse ohne Credits und ohne Abschlussleistung, die GFA-Promovierenden angeboten wurden:**

- Schreibwerkstatt kompakt: Planvoll, kreativ und sprachlich angemessen die Dissertation voranbringen (März und Oktober, jeweils 3 Plätze in einem GSGG-Kurs, die von der GFA finanziert wurden)
- With good scientific practice through your doctoral studies – what the ombuds office can do for you (April, organisiert von der GFA, offen für alle Graduiertenschulen)
- Online-Kurs zum Betreuen von Bachelor- und Masterarbeiten
- Smart Notes – Verschiedene Wege Smart Notes zu machen

Die Zusammenarbeit mit anderen Graduiertenschulen bei der Bestellung von Kursen hat sich bewährt. Hiermit konnten einerseits Kurse mit hoher Nachfrage ohne langen Vorlauf häufiger angeboten werden. Hierzu zählen „Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English“ und „Scientific

English for PhD Students“. Andererseits konnten so Kurse mit zwar geringerer, aber konstanter Nachfrage wie zum Beispiel „Career Choices“ (bzw. der Vorgängerkurs „Creative Career Management“) ressourcenschonend ermöglicht werden.

Die Statistikberatung der GFA durch Dr. Irina Kuzyakova ist abgestimmt mit der Statistikberatung für Promovierende der Professuren für Statistik und Ökonometrie. Die Zahl der Beratungen hat im Jahr 2024 erstmals wieder abgenommen.

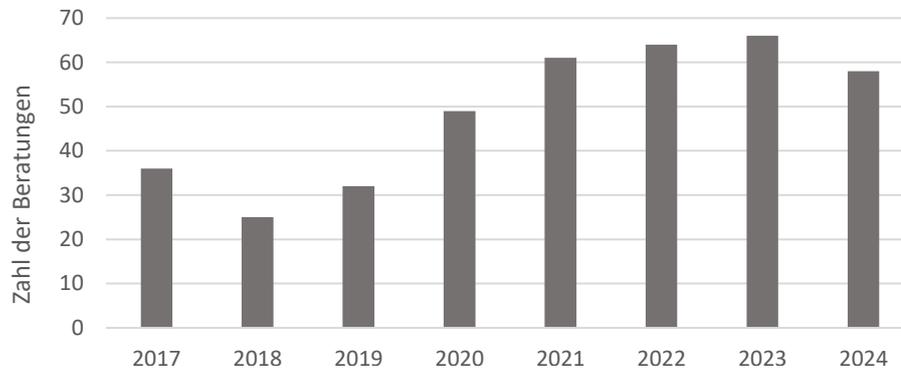


Abbildung 12: Anzahl der Statistikberatungen durch Dr. Irina Kuzyakova von 2017 bis 2024 im Vergleich

### 3.3 Qualitätssicherung

#### 3.3.1 Datenbank

Im Jahr 2022 wurde die Datenbank der GFA installiert, die auf den bereits vorhandenen Datenbanken der anderen Graduiertenschulen aufbaut. Die Datenbank der GFA wird u.a. genutzt für eine Information der Erstbetreuer\*innen mit Übersichten über alle betreuten Promotionen. Promovierende erhalten Erinnerungen zur Benennung des Betreuungsausschusses und für die Jahresberichte. Diese Erinnerungen gehen z.T. ebenfalls an Mitglieder des Betreuungsausschusses.

Die Datenbank und die beiden Lucom-Formulare, für die Anmeldung zum Promotionsstudium und für die Anmeldung zur Prüfung, sind miteinander verknüpft.

#### 3.3.2 Ordnungen

Die Qualitätsrunde des Jahres 2022 für die Promotionsstudiengänge der GFA stellte unter anderem die Beziehungen zwischen Betreuung und Prüfung in den Mittelpunkt und diskutierte die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Beteiligung externer Prüfer\*innen. Die Diskussion wurde in der Qualitätsrunde 2024 erneut aufgegriffen und als Vorschlag für die Promotionsordnungsänderung aufgenommen. Diskussionen rund um Sprachkenntnisse wurden auf den Versammlungen der Hochschullehrenden diskutiert und ebenfalls in den Änderungskatalog für die Promotionsordnung aufgenommen.

#### 3.3.3 Qualitätsrunde

Im Jahr 2024 hat die GFA eine weitere Qualitätsrunde im dezentralen Qualitätsmanagement für die Promotionsstudiengänge der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften organisiert. In dieser Qualitätsrunde wurden Themen diskutiert, die im Rahmen der Gremienarbeit innerhalb der GFA auffielen und in der letzten Qualitätsrunde aus dem Jahr 2022 noch nicht besprochen worden waren.

Die Qualitätsrunde fand online in englischer Sprache statt und wurde durch Dr. Serena Müller vom Graduiertenkolleg 2300 als Moderatorin unterstützt. Zu den Teilnehmer\*innen gehörten Promovierende (13), Betreuende (14) und administratives Personal (1). Die Studiendekanate beider Trägerfakultäten waren vertreten.

In jeweils zwei Diskussionsgruppen wurden vier große Themenbereiche diskutiert: Zulassung, Erwartungen, Prüfung und die Situation externer Promovierender. Die Wünsche wurden in Padlets dokumentiert. Tabelle 2 enthält eine strukturierte Zusammenfassung der Padlets.

Im Themenbereich Zulassung wurden die Sprachkenntnisse diskutiert, die bei den Promovierenden einerseits bereits bei Antritt der Promotion überprüft werden müssen, um eine Kommunikationsfähigkeit vor Ort zu gewährleisten, andererseits aber auch bei Abschluss der Promotion soweit gesichert sein müssen, dass eine internationale Kommunikation der eigenen Promotion in mündlicher und schriftlicher Form möglich ist. Als zweiter wichtiger Aspekt, der so früh wie möglich sichergestellt werden muss, wurde der Erwerb und die Vermittlung von Kenntnissen zur guten wissenschaftlichen Praxis diskutiert.

Bereits für die Zulassung ist von den Promotionsinteressent\*innen eine Forschungsskizze einzureichen, die vorab mit der vorgesehenen Erstbetreuer\*in besprochen werden muss, um die gegenseitigen Erwartungen an die Dissertation zu klären und abzustimmen. Diese Forschungsskizze kann jedoch nur schwerlich einen hohen Detailgrad erreichen bezüglich der Verantwortlichkeiten in Arbeitsalltag und Betreuung. Da in der Vergangenheit sehr unterschiedliche Erwartungshaltungen zu Konflikten geführt haben, wurde diskutiert, wie mehr Transparenz geschaffen werden kann, um Konflikte zu vermeiden.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden leistungsfähige Sprachmodelle (KI) leicht zugänglich, deshalb wurde es notwendig, auch die Auswirkungen auf die Promotionsprüfungsverfahren abzuschätzen. Die Teilnehmer\*innen der Qualitätsrunde diskutierten über mögliche Auswirkungen und darüber, wie man ein faires Prüfungsverfahren sicherstellen kann. Hinzu kamen Diskussionen über die Benotung von Promotionen und die Begutachtung von Dissertationen.

Basierend auf Rückmeldungen von Promovierenden, aus den Studiendekanaten und der Geschäftsstelle der GFA, wurde als viertes Thema die Gruppe der externen Promovierenden identifiziert. Mit einem expliziten Aufruf an externe Promovierende konnten mit Repräsentanten dieser Gruppe Besonderheiten und Lösungsansätze diskutiert werden, um die Besonderheiten der externen Promotion zu adressieren und die Einbindung von externen Promovierenden und ihren betreuenden Einrichtungen zu verbessern. In diesem Themenfeld kam z.B. das Kursangebot zur Sprache, welches mit Blockkursen oder Hybridangeboten für externe Promovierende attraktiver gestaltet werden könnte.

Die diskutierten und in Tabelle 2 aufgeführten Maßnahmen werden an die zuständigen Gremien und Ansprechpersonen in den Fakultäten weitergeleitet mit dem Ziel, die Maßnahmen auf Umsetzbarkeit zu überprüfen und ggf. für die Umsetzung weiterzuentwickeln.

**Tabelle 2: Zusammenfassung der in der Qualitätsrunde verwendeten Padlets.**

Problem	Ideas for improvement	Suggested tools to be discussed	Implementation
Proficiency in speaking and writing in English among PhD students	<ul style="list-style-type: none"> <li>- clearly communicate the types of tests and their purposes</li> <li>- Emphasize the communication of needs in the job advertisement and interview</li> <li>- Make sure that all PhD students, also German PhD students, can communicate on a high level in English</li> <li>- “Interviews are more efficient than certificates”</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Open discussion of the recent English proofs with professors and PhD council</li> <li>- Expectation sheets</li> <li>- Identify opportunities to prove English language skills for German PhD students and introduce a proof of English language skills also for German PhD students</li> <li>- Include a checkbox in the thesis committee meeting form if English skills need to be improved</li> <li>- Advertise English classes for spoken and written academic English</li> <li>- Support supervisors in interviews – how?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The GFA has discussed the English tests with the professors’ groups and the PhD council and has made suggestions for a change of the PhD regulation</li> <li>- Advertising of expectation sheets</li> <li>- ZESS is contacted to identify testing opportunities for German PhD students</li> <li>- It is being checked if recommendations for improving English skills should be part of the yearly meetings with the thesis committee</li> <li>- Different English classes are offered by the GFA for improving speaking and writing skills</li> <li>- Identify needs, offer support, e.g. in introductory talks with newly appointed professors</li> </ul>
Knowledge on research integrity	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Advertise the Guidelines for Safeguarding Good Research Practice of the DFG</li> <li>- Maintain good standards, but do not increase barriers to enter the PhD program</li> <li>- Ensure that knowledge is at a high level and the ability to react to practical problems is increased for all PhD students</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Make sure that the topic is included in a mandatory class (P.AG.0022, P.AG.0021, P.AG. 0020, Manuscript seminar) that is preferably taken in the first year of the PhD</li> <li>- Develop an online quiz with questions so that PhD students can test their knowledge, provide practical problems and potential solutions</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The ombuds office for good research practice of the university is supporting mandatory classes on scientific writing. If there is not already a cooperation between the course instructors for scientific writing courses and the ombuds office, the instructors were informed by the GFA office about this offer</li> <li>- The ombuds office has been asked for hints regarding available tools from other universities or research institutes that could be used or adapted</li> <li>- If no suitable tool is available, the tool developed by the Faculty of Forest Sciences and Forest Ecology for another topic, could be adapted for this topic</li> </ul>
Expectations differing between PhD students and supervisors as a reason for conflicts or failing doctorates	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Define the roles and tasks during a PhD</li> <li>- Clarify the supervisor's financial commitment, including potential funding extensions</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Expectation sheet as early as possible together with the supervision agreement or first thesis committee meeting</li> <li>- Make an online survey as kick-off for the general implementation of a GFA- expectation sheet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The expectation sheet has been advertised in the group of professors, is promoted in the introductory event of the GFA and was advertised in the newsletter. It is provided on the website of the GFA and will be advertised with a kickoff-survey on the website. It will be discussed with the graduate committee to include an information</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Course work, attending conferences, proof reading of publications, timetable, duration of the PhD</li> </ul>		for the expectation sheet in the thesis committee minutes.
Artificial intelligence to be considered when assessing dissertations	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduce the emphasis on writing, but prevent that a single day of disputation is weighted too much</li> <li>- Bad writing still relevant for evaluating a thesis because failure to use AI for writing is worse than using it</li> <li>- More room should be given to the defense: example Denmark with presentation, lecture, defence with opponents (3-4 hours)</li> <li>- Weighing between thesis and defense for the overall grade remains the same</li> <li>- Increase number of members of the faculty in the PhD defenses</li> <li>- Define the boundaries of fair AI use and cheating</li> <li>- Show tools to clearly state the ways of AI usage</li> <li>- Develop a new set of skills that are included in the grading</li> <li>- Identify measures to evaluate the process</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Update the guideline for writing a review</li> <li>- Extend the possible time for a defense</li> <li>- Online announcement of the defenses via the website (prepared with the update of the doctoral degree regulation)</li> <li>- Courses on proper and productive use of AI</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- An update of the guideline will be discussed with the Graduate committee of the GFA</li> <li>- The extension of the possible time for a defense will be discussed with the graduate committee</li> <li>- The infrastructure is prepared for the announcement of defenses. The doctoral degree regulation needs to be changed to activate the website. The regulation has been forwarded to the committees of the faculties.</li> <li>- The need for these courses was discussed with the HR department and different offers at the university and the GWDG were identified and discussed with the ombuds office on good research practice.</li> </ul>
Is the grading relevant if the majority of PhD students receive magna cum laude	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Define the grading requirements and make them more transparent</li> </ul>		Reviewers are provided with a table documenting the different grades with criteria values. The design and use of this table can be discussed again.
Underrepresentation of external reviews – rediscussion of the topic raised in 2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>- For monographs, external assessment should be mandatory. It is unclear what should be treated as a monograph if, for example, individual chapters are to be published in the future but have not yet been published.</li> <li>- Should external reviewers be paid to solve difficulties with finding reviewers to evaluate PhD theses with papers in which they were not co-authors before?</li> </ul>		As a result of the discussion, an amendment to the doctoral regulations was proposed, which provides for a stronger separation of supervision and assessment. A person, who has not previously co-authored an article with the doctoral candidate, must write one of the reviews.

Costs for examination	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduce number of hardcopies</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- When revising the doctoral regulations, the file copy is to be omitted and the number of copies of the revised version is to be reduced after the number of copies required has been checked. The amendment to the regulations is submitted to the Faculty Committees.</li> </ul>
Difficulties of external PhD students	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Support with gaining credits</li> <li>- More support for integration into local working groups, and regarding knowledge on habits and regulations</li> <li>- Regular meetings with non-external PhD students at the chair encouraged by the chair – just PhD students without supervisor</li> <li>- Buddy system</li> <li>- Welcome meeting with external PhD students in person once a semester (doodle before)</li> <li>- Platform for external PhDs to exchange, like chat group</li> <li>- Adjustment between local supervision and supervision in Göttingen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- More blocked courses (in particular in English)</li> <li>- Agreements with institutions about courses that will be acknowledged</li> <li>- Make it easier to get external courses accepted</li> <li>- Clarify the role of the Göttingen supervisors in recognition of classes</li> <li>- Filter for hybrid courses</li> <li>- Hybrid and online meetings</li> <li>- enhanced efforts on both sides to keep an effective, direct and intense communication channel</li> <li>- Financial support for external PhDs like travel costs and holidays for travel to Göttingen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The dean of studies offices have been informed on the preference for block courses and the GFA is in general offering classes that take place in person as block courses.</li> <li>- The requirements for the recognition of courses is communicated on the website and in the introductory event.</li> <li>- The necessity of a filter for online offers has been recognized by the team for Student and Academic Services and is in progress in eCampus. For offers by the GFA this information is always provided with the announcement.</li> <li>- Directly after the meeting a chat group was founded administered by an external PhD student. Social events like barbecues, regulars' tables, culture PhD dinners and GFA classes give opportunities for PhD students to meet and are advertised via the newsletter of the GFA, the introductory event and/or website.</li> <li>- At least once a year PhD students meet with their Thesis committee to discuss the progress of the project and work on difficulties that appeared</li> <li>- Professors of the Faculty of Agriculture have been informed on the discussion and challenges of external PhDs and this topic will be forwarded for the internal meeting of professors of the Faculty of Forest Sciences and Forest Ecology in February 2025</li> </ul>

### 3.3.4 Externe Befragungen

Die Universität hat im Jahr 2024 an der Absolvent\*innenbefragung NacapsPhD des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung erstmalig teilgenommen. Diese Befragung berücksichtigt die Sonderbedingungen von Promovierenden und wird deutschlandweit durchgeführt. Die Befragung richtete sich an Absolvent\*innen des Jahres 2023 und erfolgte über die jeweilig zuständige Graduiertenschule.

## 3.4 Fördermaßnahmen

### 3.4.1 Tagungskostenzuschüsse:

Im Jahr 2024 wurden Anträge von 28 Promovierenden im Umfang von 31.000 € für Tagungsreisenzuschüsse bewilligt, von denen 24.790 € bis 23.06.2025 ausgezahlt wurden.

### 3.4.2 Bezuschussung von Kursteilnahmen:

1.500 € wurden insgesamt für Kursteilnahmen von drei Promovierenden bewilligt und ausgezahlt.

### 3.4.3 Stipendien:

Die Stipendien aus der STIBET-Promovierendenförderung (Mittel des Auswärtigen Amtes/DAAD) wurden eingestellt.

#### Notfallstipendien finanziert aus der Betreuungspauschale:

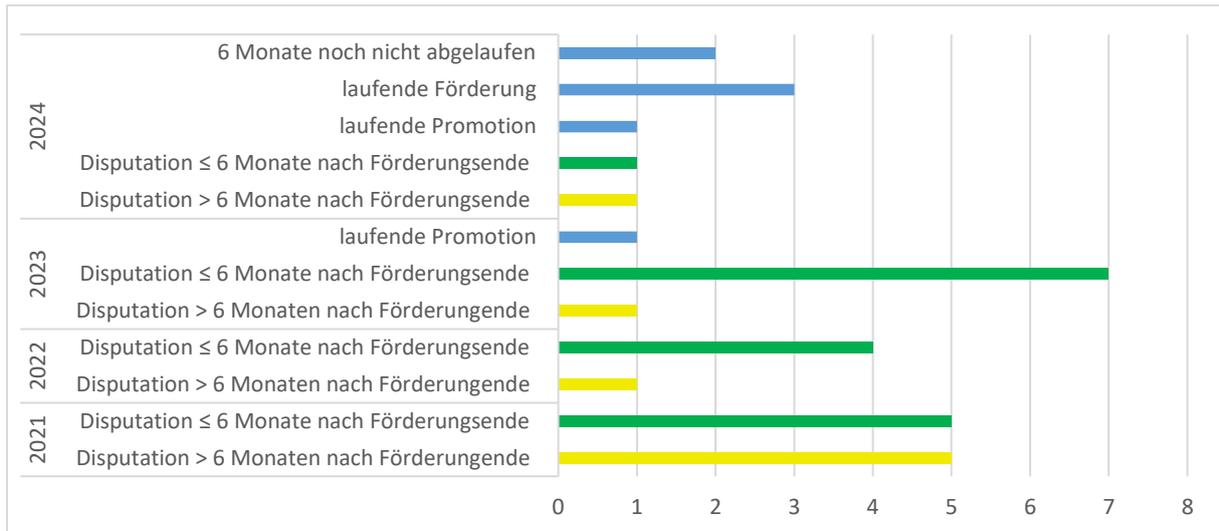
Insgesamt 10 Anträge mit 16.809 € gefördert

Fakultät für Agrarwissenschaften:	9.514 €
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie:	7.295 €

#### Stipendienempfänger\*innen:

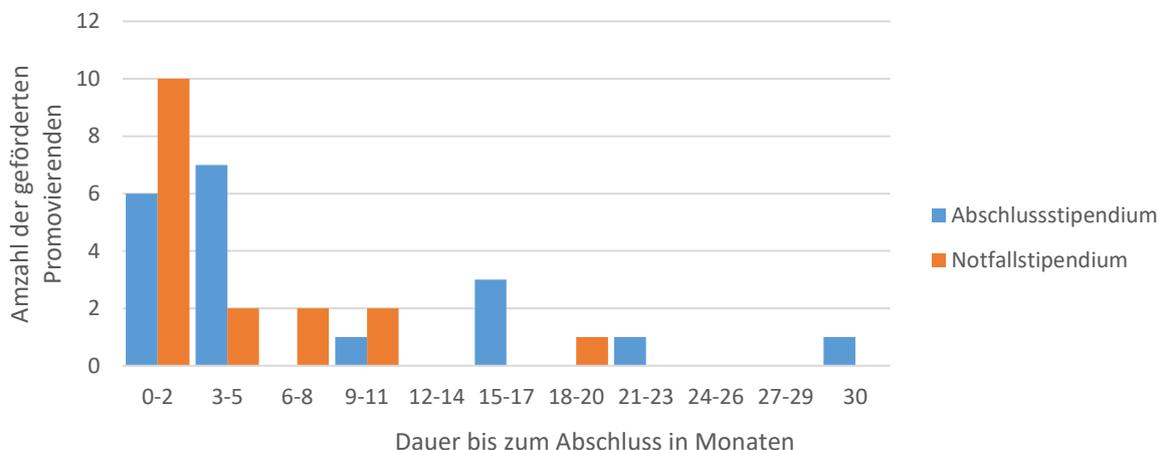
Doktoranden: 5	Deutsche Promovierende: 0
Doktorandinnen: 5	Internationale Promovierende: 10

Ausschließlich internationale Promovierende erhielten 2024 ein Stipendium. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass v.a. internationale Promovierende über Stipendien finanziert werden und nach Ablauf der Stipendien keine weitere soziale Absicherung haben. Im Anschluss an Arbeitsverträge mit der Universität werden keine Stipendien von der GFA ausgezahlt.



**Abbildung 13: Status aller Promovierenden, die in den Jahren 2021 - 2024 für jeweils bis zu drei Monate durch die GFA mit Stipendien (Abschlussstipendium, Notfallstipendium) gefördert wurden.**

Die farbliche Kennzeichnung soll der besseren Vergleichbarkeit der Jahre dienen. Geförderte Promovierende, die innerhalb von 6 Monaten nach Ende der Förderung durch die GFA ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen haben, wurde die Farbe Grün zugeordnet, wohingegen geförderte Promovierende, die später als 6 Monate nach Förderungsende ihre Promotion abgeschlossen haben, die Farbe Gelb erhalten haben. Geförderte Promovierende, deren Promotion noch läuft, wurden mit blau gekennzeichnet. Die Daten zu den Abschlüssen befinden sich auf dem Stand vom 18.03.2025.



Abschlussstipendium: Mittelwert: 7,74, Median: 4  
 Notfallstipendium: Mittelwert: 3,72, Median: 1,5

**Abbildung 14: Anzahl der Dauer in Monaten bis zum Abschluss von geförderten Promovierenden je nach Art des Stipendiums**

### 3.5 Umgang/Maßnahmen, wenn wiederholt Probleme auftraten

Es gab im Jahr 2024 keine Konflikte, die eine generelle Verfahrensänderung nötig gemacht hätten.

## 4 Vorstand und Geschäftsstelle

### 4.1 Schulungen und Informationsveranstaltungen

Im Jahr 2024 haben Robert Grenzdörffer und Dr. Inga Mölder einen Erste-Hilfe-Kurs belegt. Nachdem im Jahr 2022 Frau Mölder als Ersthelferin für Mental Health First Aid (MHFA) geschult worden war, nimmt sie seitdem an unregelmäßig stattfindenden Treffen der MHFA-Ersthelfer\*innen der Universität teil, um das Wissen aktuell zu halten und bedarfsgerecht vertiefen zu können. Im Arbeitskreis Konfliktprävention wurde zudem eine interne Schulung zu narzistischen Verhaltensmustern im universitären Umfeld von Frau Mölder wahrgenommen. Ein Vortrag zu Hausrecht und Hausverbot (Personalentwicklung) wurde von Dr. Inga Mölder besucht sowie ein Vortrag zum Aufenthaltsrecht im Bereich Forstschende (Göttingen International) und ein „Dialogue about how to avoid predators and understanding the changing landscape of research assessment“ (Vizepräsident für Forschung und Nachhaltigkeit, SUB).

### 4.2 Netzwerke und Netzwerkaktivitäten

#### 4.2.1 GIGS (Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen)

Die vier Graduiertenschulen sind entlang ihrer jeweiligen Fächerkulturen ausgerichtet. Durch die enge Zusammenarbeit, die Nutzung von Synergieeffekten und die gemeinsamen Angebote bieten die Graduiertenschulen im Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen (GIGS) einen idealen Rahmen für Promotionsprogramme und -studiengänge mit fachspezifischen Promotionsbedingungen am Göttingen Campus. Die GIGS-Koordinator\*innen treffen sich untereinander quartalsweise für einen intensiven Austausch und zur Planung gemeinsamer Angebote am Göttingen Campus (z.B. gemeinsame Qualifizierungskurse, siehe 3.2). Zudem finden Treffen mit dem Präsidium (Präsident und Vizepräsident Forschung) zur Besprechung der Jahresberichte und weiterer besonderer Anliegen statt. Im Auftrag des Präsidenten der Universität Göttingen und des Vorstandssprechers der UMG haben die vier Graduiertenschulen die Befragung aller Promotionsbetreuenden zur Finanzierung der von ihnen betreuten Promovierenden gemeinsam abgestimmt und erarbeitet (siehe 1.6). Zudem sind die Koordinator\*innen in verschiedenen Kommissionen und Gremien am Göttingen Campus vertreten und nehmen auch externe Beratungstätigkeiten wahr. Graduiertenschulübergreifende Aufgaben werden über Repräsentant\*innen wahrgenommen. Die Koordinatorin der GFA vertritt z.B. die Interessen der Promovierenden und Betreuenden im Universitätenverbund ENLIGHT, gemeinsam mit der GGG in der Lenkungsgruppe Diskriminierungsschutz, bei Treffen im Themenbereich Vereinbarkeit von Promotion und Pflegeaufgaben und im Arbeitskreis Konfliktprävention, gemeinsam mit GAUSS in der Lenkungsgruppe Internationalisierung sowie der Dorothea-Schlözer Auswahlkommission „Karriereförderung für Wissenschaftlerinnen“. Allen Gremien innerhalb der Universität stehen die Graduiertenschulen beratend zur Verfügung.

#### 4.2.2 Vernetzung mit anderen Stellen in der Universität

Die Statistikberatung der GFA ist mit der Promovierendenberatung am Zentrum für Statistik in Kontakt. Die Staats- und Universitätsbibliothek unterstützt bei der Bereitstellung von Informationen für Promovierende der GFA bereits bei der Einführungsveranstaltung. In Sonderfällen werden gemeinsam Lösungen für Promovierende entwickelt bzw. Wünsche von Promovierenden gemeinsam umgesetzt. Der Austausch mit der Hochschuldidaktik beinhaltet die Identifizierung von Bedarfen und die Abstimmung gemeinsamer Formate. Die Zusammenarbeit mit Göttingen International wird bei Beratungen, Zulassungen und der Begleitung internationaler Promovierender in persönlichen Notlagen fortgeführt. Das Campus-Zentrum für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung (CBL) wird durch die GFA bei der Suche nach Kooperationspartner\*innen unter den Promovierenden bzw. Alumni unterstützt. Mit dem

Center for Integrated Breeding Research (CiBreed) werden regelmäßig Veranstaltungsinformationen ausgetauscht. Mit der Abteilung Forschung und Transfer sowie der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie (Prof. Seidel) wird in Abständen von ca. 1,5 Jahren das Format „Staying in Academia“ angeboten, um Promovierenden den Einstieg in eine universitäre Laufbahn zu erleichtern. Der Übergang zur Postdoc-Phase wird durch die Vernetzung mit dem Postdoc-Netzwerken des Göttingen Campus und dem Netzwerk der Fakultäten erleichtert.

#### 4.2.3 Vernetzung innerhalb der GFA

Die Zusammenarbeit mit den Fakultäten wird über den Austausch der GFA-Geschäftsstelle mit dem Prüfungsamt der Fakultät für Agrarwissenschaften und dem Bewerbungsbüro gefördert. Die GFA übernimmt hierbei die Mittlerrolle zum Graduiertenausschuss und zur Rechtsabteilung bei schwierigen Fällen, um eine Gleichbehandlung der Promovierenden beider Trägerfakultäten zu gewährleisten. Im Jahr 2024 wurde diese Vernetzung gestärkt, da die Geschäftsstelle zwischenzeitlich die Fakultät für Agrarwissenschaften personell bei der Bearbeitung von Zulassungen und Promotionsprüfungen unterstützt hat.

Im Gleichstellungs-Innovations-Fonds-Projekt „Online-Selbstlerntool - Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie hat die GFA beratend unterstützt.

In den Treffen der Hochschullehrer\*innengruppe präsentiert die Koordinatorin regelmäßig neue Entwicklungen aus der Graduiertenschule und allgemeine Beschlüsse des Vorstands und des Graduiertenausschusses.

Für fallspezifische Anfragen aus den Fakultäten steht die GFA-Geschäftsstelle ebenfalls zur Verfügung. Hierzu zählten 2024 Forschungsanträge (MultiStress, Graduiertenkollegsvorbereitungen), der Austausch mit FAIRagro, eine anonymisierte Datenlieferung (Vortrag Prof. Krott) oder Anfragen zur Nachwuchsförderung

Eine Vernetzung unter den Promovierenden wird durch die promovierenden Mitglieder in den Gremien der GFA und den universitären Gremien unterstützt. Über die Einbindung der Promovierendenvertreter\*innen in Eignungsgespräche nach § 4 der Zulassungsordnung und interuniversitäre Verbände erhalten die Promovierenden einen besseren Einblick in Hochschulstrukturen. Zu Beginn der Legislaturperioden wird die Vernetzung unter den Promovierendenvertreter\*innen durch die Geschäftsstelle mit gemeinsamen Treffen gestärkt. Initiativen von Promovierenden zur Vernetzung (Stammtisch DARE, PhD PubNight, Nikolaustreffen, International Barbecue, ornithologische Exkursion) werden beratend unterstützt und im Newsletter für Promovierende der GFA verbreitet. Bei spezifischen Anfragen z.B. zur Promotion mit Kindern oder externen Promovierenden half die Geschäftsstelle der GFA bei der Vernetzung. Zudem stellte die GFA den Kontakt zwischen Promovierenden und den Fachschaften der beiden Fakultäten her.

#### 4.2.4 Vernetzung mit Alumni der Fakultäten

Die Geschäftsstelle arbeitet u.a. als Ergebnis der Qualitätsrunden für die Promotionsstudiengänge seit 2024 verstärkt mit den beiden Alumni-Chaptern der Trägerfakultäten sowie der Geschäftsstelle von Alumni Göttingen e.V. zusammen. Insbesondere drei Themen standen 2024 im Fokus der Zusammenarbeit:

1. Three Minute Thesis Competition
2. Career Talks bzw. Berufenachmittage
3. Dissertationspreise der Agrarfakultät

Da die Universität seit 2024 nicht mehr an der Three Minute Thesis Competition des Coimbra-Netzwerkes teilnimmt, wird das Format nun gemeinsam mit Alumni Göttingen e.V. umgesetzt, um einerseits weiteres Publikum zu generieren und Preise ausloben zu können sowie andererseits Alumni der Fakultäten die Möglichkeit zu geben, einen schnellen Überblick über die aktuelle Forschung an der Universität zu bekommen.

Im Jahr 2024 hat die GFA gemeinsam mit dem Chapter der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie sieben Career Talks veranstaltet (siehe <https://uni-goettingen.de/de/616128.html>). Diese wurden hybrid sowie online angeboten und ebenfalls für Studierende im B.Sc.- und M.Sc.-Studium geöffnet. Beim „Berufenachmittag Agrar – Wege in die Wissenschaft“ des Chapters der Fakultät für Agrarwissenschaften war die GFA zugegen und hat Fragen zur Promotion direkt beantwortet.

Seit 2024 lobt das Chapter der Fakultät für Agrarwissenschaften zudem zwei Preise aus: die Dissertation des Jahres der Fakultät und, gemeinsam mit der Albrecht-Thaer-Gesellschaft, den Albrecht-Thaer-Förderpreis für eine Arbeit mit besonderem Bezug zur Praxis im Agribusiness. Die GFA hat bei der Entwicklung der Ausschreibung unterstützt und übernimmt zudem die Bekanntmachung unter den qualifizierten Absolvent\*innen.

#### 4.2.5 Europaweite Vernetzung

Innerhalb des Universitätenverbundes ENLIGHT ist die GFA Ansprechpartner für das Doctoral Network und fungiert als Schnittstelle zwischen ENLIGHT und den anderen Graduiertenschulen und Promovierenden.

### 4.3 Veranstaltungen (intern)

#### 4.3.1 Culture PhDinner

Im Jahr 2024 fanden drei Culture PhDinner statt: Indien und Pakistan, Argentinien, Ghana und Nigeria. In zwei der Veranstaltungen arbeiteten jeweils zwei Länder zusammen: Indien und Pakistan sowie Ghana und Nigeria, um die Organisation besser zu bewältigen und teilweise für kleine Vergleiche der Küche der Länder. Promovierende stellen im Culture PhDinner ihr Heimatland, dessen Forschungsumfeld und Kultur vor. Eingeladen hierzu sind Promovierende und Betreuende der GFA. Die Geschäftsstelle unterstützt bei der Organisation. Seit der Beendigung des STIBET-Förderprogramms trägt die GFA die Kosten aus der Betreuungspauschale.

#### 4.3.2 Einführungsveranstaltung

Die GFA bietet monatlich eine Einführungsveranstaltung an, in der typische Fragen zu Beginn der Promotion geklärt werden: von der Zeitplanung für eine Promotion über Ansprechpartner\*innen, der Arbeit mit dem Betreuungsausschuss bis hin zu Rechten und Verpflichtungen. Die monatlichen Treffen finden im Online-Format statt. Es nahmen insgesamt 48 Personen teil, davon 30 Personen von der Fakultät für Agrarwissenschaften und 18 Personen von der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie. Damit nimmt die Zahl der Teilnehmenden erneut ab (2023: 54; 2022: 63, 2021: 48, 2020: 8, 2019: 48).

### 4.4 Strategische Ausrichtung/Blick nach vorne

Für das Jahr 2025 steht der Abschluss der Promotionsordnungsänderung mit der Integration der Diskussionsergebnisse aus den Qualitätsrunden und der Anpassung an aktuelle Entwicklungen bevor. Das Graduiertenkolleg 2654 steht vor dem Verlängerungsantrag. Die Vernetzung mit den Alumni der beiden Fakultäten soll aufrecht erhalten werden, um die Erfahrungen der Alumni für die aktuellen Promovierenden nutzbar zu machen. Das bereits mit dem Graduiertenkolleg 2300 etablierte Format der

Career Talks wird als niedrigschwellige Begegnung von Promovierenden und Alumni der GFA fortentwickelt. Als Erkenntnis aus den zurückliegenden Career Talks werden künftig vermehrt Alumni früher Karriereschritte eingeladen. Des Weiteren wird die externe Begutachtung der Promotionsstudiengänge vorbereitet.

## 4.5 Öffentlichkeitsarbeit/Outreach

### 4.5.1 NacapsPhD

Die Universität hat beschlossen im Jahr 2024 an der Absolvent\*innenbefragung NacapsPhD des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) erstmalig teilzunehmen. Die Befragung richtete sich an Absolvent\*innen des Jahres 2023 und erfolgte über die jeweilig zuständigen Graduiertenschulen. Die Ergebnisse der Befragung werden über das DZHW aufbereitet und im Internet verfügbar gemacht.

### 4.5.2 Three minute thesis competition

Im Jahr 2024 veranstalteten die Graduiertenschulen, unter der Organisation von GAUSS und GFA, und Alumni Göttingen im Rahmen des Alumnitages der Universität ein eigenes Three-Minute-Thesis-Format nach den Regeln und Bewertungskriterien der University of Queensland, Erfinderin der Three Minute Thesis Competition. Die Kandidat\*innen durften sich vorab durch ein persönliches Coaching durch den Bereich Digitales Lernen und Lehren der Abteilung Studium und Lehre auf den Wettbewerb vorbereiten. Am 16. November präsentierten sieben Promovierende ihre Doktorarbeit innerhalb von nur drei Minuten vor einem Laienpublikum und den Alumni der Universität. Die Jury bestand in diesem Jahr aus Benjamin Bühring von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Svea Neumann von Alumni Göttingen und Prof. Dr. Kerstin Wiegand und Prof. Dr. Gregor Bucher als Vertreter\*innen der Göttinger Graduiertenschulen GFA und GAUSS. Dank Alumni Göttingen erhielten die Gewinner\*innen Preisgelder in Höhe von insgesamt 850 €.

## 4.6 Vorstand und Geschäftsstelle

Im Vorstand tätig waren im Jahr 2024: Prof. Dr. Kerstin Wiegand, Prof. Dr. Susanne Neugart, Prof. Dr. Dirk Jaeger, Prof. Dr. Liesbeth Colen, Christina Hackmann (WiSe 23/24 – WiSe 24/25), Paulina Englert (WiSe 23/24 – WiSe 24/25)

Als Stellvertreter\*innen benannt waren: Prof. Dr. Alexander Knohl, Prof. Dr. Kai Zhang, Prof. Dr. Johannes Isselstein, Prof. Dr. Jürgen Hummel, Klara Mrak (WiSe 23/24), Konstantin Köthe (SoSe 24 – WiSe 24/25), Maibritt Schreiber (WiSe 23/24), Lisa Höschle (SoSe 24 – WiSe 24/25)

Zum durch die Trägerfakultäten finanzierten Personal der Graduiertenschule gehören:

- 1 VZÄ (TV-L 13) Koordinatorin: Dr. Inga Mölder
- 0,5 VZÄ (TV-L 9) Assistenz: Robert Grenzdörffer
- 0,5 VZÄ (TV-L 13) Statistikberatung und -lehre: Dr. Irina Kuzyakova
- 0,3 VZÄ (TV-L 9) Finanzverwaltung: Andrea Aksel

Aus den Geldern der Betreuungspauschale wurden im Jahr 2024 folgende studentische Hilfskräfte beschäftigt:

- 01.01.24 - 31.03.2024 Maira Rüter à 20 Stunden/Monat
- 01.01.24 - 30.06.2024 Tamara Fenker à 20 Stunden/Monat
- 01.06.24 - 31.12.2024 Linea Wilkening à 10 Stunden/Monat
- 15.10.24 – 14.11.2024 Linea Wilkening à 30 Stunden/Monat